

Ressort: Finanzen

DIHK: Erbschaftsteuergesetz wird Unternehmenslandschaft verändern

Berlin, 12.07.2015, 02:00 Uhr

GDN - In der Wirtschaft reißt die Kritik an den Erbschaftsteuerplänen auch nach den Korrekturen von Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) nicht ab: "Leider scheint noch immer nicht bei allen angekommen zu sein, wie sehr das neue Erbschaftsteuergesetz die Unternehmenslandschaft in Deutschland verändern wird", sagte der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), Eric Schweitzer, der "Welt am Sonntag" (Erscheinungstag: 12.7.). "Denn der Kreis der Steuerpflichtigen, die im Gegenzug für eine Verschonung die Beschäftigung halten müssen, wird durch die Einbeziehung Hunderttausender Kleinbetriebe erheblich erhöht."

Die Politik solle froh sein, wenn Firmennachfolger in der eigenen Familie gefunden werden, sagte Schweitzer. "Trotzdem bestraft die neue Erbschaftsteuer die Übertragung auf die nächste Generation. Und das völlig ohne Not: Denn es besteht nachweislich keinerlei Zwang, von den bisher 20 auf jetzt drei Beschäftigte runterzugehen." Vergleiche man die kleinen Betriebe mit großen Mittelständlern, die einige Hundert Beschäftigte haben, "würde auch eine Grenze von zehn Beschäftigten die Vorgabe des Verfassungsgerichts erfüllen", so Schweitzer.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-57462/dihk-erbschaftsteuergesetz-wird-unternehmenslandschaft-veraendern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619